

Diese Geschichte wird Ihnen von Ririro.com/de kostenlos zur Verfügung gestellt. Unser Ziel ist es, allen Kindern auf der Welt freien Zugang zu einer Vielzahl von Geschichten zu ermöglichen. Die Geschichten können online gelesen, heruntergeladen und ausgedruckt werden und decken ein breites Spektrum an Themen ab, darunter Tiere, Fantasie, Wissenschaft, Geschichte, verschiedene Kulturen und vieles mehr.

Unterstützen Sie unsere Mission, indem Sie unsere Website teilen. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!



Ririro

PHANTASIE IST WICHTIGER ALS WISSEN

Onkel Wiggilys Halloween-Spaß

"Ach, ich wünschte, es wäre schon Nacht", sagte Susi Schwänzchen.

"Ich auch!", rief Sammy, ihr Bruder. "Dann wäre Halloween."

"Wir beide wünschen uns das auch", sagten Johnnie Buschschwanz und sein Bruder Billie, die fröhlich im Zimmer ihres Hauses herumhüpften.

"Ach, wünscht euch nicht so sehr, sonst kommt die Nacht, bevor ich bereit bin", sagte Onkel Wiggily Langohr, der alte Hasenherr. "Ich muss mein Auto noch dekorieren und meine Maske holen, wisst ihr."

"Was für eine Maske wirst du haben?", fragte Susi.

"Ach, ich glaube, ich verkleide mich als Elefant", sagte Onkel Wiggily.

"Aber was machst du mit einem Rüssel?", fragte Frau Buschschwanz, denn Onkel Wiggily und Sammy und Susi waren bei den Eichhörnchen zu Gast, um Spaß zu haben. "Was machst du mit einem Elefantenrüssel?", fragte Frau Buschschwanz.

"Ich nehme einen langen Strumpf und fülle ihn mit weicher Watte, damit er wie ein Elefantengesicht aussieht", sagte Onkel Wiggily. "Dann gehe ich mit den Kindern in meinem Auto aus und wir werden viel Spaß haben."

So bereiteten sie sich den ganzen Tag auf den Halloween-Spaß vor, den sie in dieser Nacht haben

sollten. Johnnie und Billie hatten ihre Masken. Johnnie hatte ein Wolfsgesicht und Billie ein Bärensgesicht, und sie waren zu niedlich für alles. Aber natürlich mussten auch Sammy und Susi Schwänzchen und Onkel Wiggily Masken haben, und es dauerte eine Weile, bis sich die Hasenkinder entschieden hatten, was sie wollten.

"Ich glaube, ich verkleide mich als Hexe", sagte Sammy schließlich.

"Und ich werde eine Katze sein", sagte Susi.

"Und wenn dich Hunde jagen, knurre ich sie an und verscheuche sie", sagte Billie, der so tat, als wäre er ein Bär.

"Ja, und ich werde sie mit meinem ausgestopften Strumpf-Elefantenrüssel kitzeln", sagte Onkel Wiggily.

"Jetzt muss ich los und etwas Benzin in mein Auto füllen und sehen, ob das Frizzel-Frazzel richtig funktioniert, damit wir heute Abend Halloween fahren können."

Endlich waren alle Tierkinder bereit und warteten darauf, dass es dunkel wurde, damit sie ausgehen konnten. Und schon bald, nach dem Abendessen, als die Sonne ins Bett gegangen war, wurde es dunkel. Dann gingen die vier Tierkinder und Onkel Wiggily in das Auto.

Ach, ich wünschte, ihr hättet sie sehen können; wirklich, das wünschte ich! Und ich würde euch ein Bild von ihnen zeigen, aber das darf ich nicht. Und außerdem war es



zu dunkel, um Bilder gut zu sehen, also macht es vielleicht nicht viel aus.

Oh, aber sie waren ein lustiger Anblick! Billie Buschschwanz benahm sich wie ein echter Bär und knurrte so fest er konnte, obwohl er natürlich höflich war, da es ja nur zum Spaß war. Und was für ein wilder Wolf Johnnie war!

Und da war Susi, eine niedliche kleine Katze. Und was Sammy betrifft, nun, er sah so sehr wie eine Hexe aus, dass er sich erschreckte, als er in den Spiegel schaute; ja, wirklich.

Onkel Wiggily war als Elefant verkleidet und saß vorne im Auto, um es zu lenken. Nur sein ausgestopfter Strumpf-Rüssel war dem Lenkrad im Weg, so dass Onkel Wiggily ihn hinter sich über seine linke Schulter legen musste und Susi ihn festhalten ließ. Ich meine, sie hielt seinen ausgestopften Strumpf-Rüssel fest, nicht das Lenkrad, versteht sich.

"Los geht's!", rief plötzlich Onkel Wiggily, und seine Stimme klang weit entfernt, weil sie in den ausgestopften Strumpf-Elefantenrüssel hinein und hinten wieder heraus musste. Dann drehte er am Tinkerum-Tankerum, und los ging's im Auto.

Plötzlich kam von einer Ecke ein großer Clown mit roter, weißer und blauer Farbe im Gesicht. Er hatte ein Ratter-Peng-Ding und machte damit einen schrecklichen Lärm.

"Oh, ich weiß, wer das ist!", rief Susi. "Du bist Jimmie Wackelwatschel, der Entenjunge."

"Das stimmt", sagte der Clown und machte noch mehr Lärm als zuvor. "Whoop-de-doodle-do! Ist das nicht lustig!"

Das Auto fuhr weiter und inzwischen tanzten und hüpfen viele Tierkinder um das Auto herum. Onkel Wiggily musste das Auto sehr langsam fahren, um niemanden zu verletzen, denn sie waren überall auf den Straßen.

Da war Buddy Ferkel, als Kamel verkleidet, und da waren Dickie Chip-Chip und seine Schwester, und sie waren als Matrosen verkleidet. Brighteyes Ferkel hatte eine Kuhmaske auf und Billie Ziege war als Zauberer verkleidet, während Nannie, seine Schwester, eine Dame mit einem Seehundfellmantel sein sollte. Oh, ich könnte euch nicht sagen, wie all die verschiedenen Tierkinder verkleidet waren, aber ich sage nur, dass Bully, der Frosch, mit seinem hohen Hut wie ein Fußballspieler verkleidet war und Tante Lettie, die nette alte Ziegendame, so tat, als wäre sie eine Feuerwehrfrau, und Munchie Trot war ein Scheinpolizist.

Und was für einen Spaß sie hatten! Onkel Wiggily lenkte das Auto hierhin und dorthin und quietschte und quakte mit seinem Tooter-Teeter, damit niemand verletzt wurde. Es wurden etwa vierzig-elfzig Blechhörner geblasen, und die hölzernen Ratter-Peng-Dinger ratterten überall herum, und jemand warf eine Menge hübsch gefärbtes Papier in die Luft, so dass es aussah, als würde es rot, rosa, grün, lila, blau und gelb gefärbten Schnee regnen.

Und dann, plötzlich, kam aus der Menge eine Gestalt, die wie ein Bär aussah. Oh, er sah sehr echt aus, mit

langen Zähnen und zotteligem Fell, und dieser Bär kam direkt auf das Auto zu, das Onkel Wiggily lenkte.

"Ich komme, um dich zu holen!", knurrte der Bär tief aus seiner Kehle.

"Oh, er ist fast echt!", rief Susi, und sie vergaß, dass sie Onkel Wiggilys ausgestopften Strumpf-Rüssel festhielt, und ließ ihn los, so dass er vor ihm herunterhing.

"Ich bin ein echter Bär!", knurrte die zottelige Kreatur.

"Oh, du kannst uns nicht täuschen", sagte Johnnie Buschschwanz lachend. "Du bist Jacko oder Jumbo Krauseschwanz, der wie ein Bär verkleidet ist, genau wie mein Bruder Billie. Du kannst uns nicht täuschen."

"Aber ich bin ein echter Bär!", knurrte die zottelige Kreatur wieder, "und ich bin hungrig, also werde ich Onkel Wiggily beißen."

Und, würdet ihr das jemals glauben? Er war ein echter Bär, der aus dem Wald gekommen war. Er griff nach Onkel Wiggily, aber der alte Hasenherr lehnte sich weit in seinem Autositz zurück, und der Bär bekam nur den ausgestopften Strumpf-Rüssel zu fassen. Und dann zog der Bär so fest daran, dass er ganz auseinanderging und die Watte herauskam und dem Bären in die Nase geriet und ihn niesen ließ.

Und dann kam Munchie Trot, der Ponyjunge, der als Polizist verkleidet war, angerannt, und mit seinem Knüppel kitzelte Munchie den Bären am Ohr, und diese zottelige Kreatur war froh genug, zurück in den Wald zu rennen und ihren kleinen Stummelschwanz mitzunehmen, damit er niemanden fraß.

"Mein Gott, es ist gut, dass ich keinen echten Elefantenrüssel hatte", sagte Onkel Wiggily, "sonst hätte der Bär ihn abgebissen, denn echte Rüssel sind fest angebracht."

"Ja, in der Tat", sagte Susi. Nachdem sich alle von dem Schrecken über den echten Bären erholt hatten, hatten sie viel Spaß, und Onkel Wiggily brachte alle Kinder in ein Geschäft und spendierte ihnen heiße Schokolade, und dann gingen er und Sammy und Susi und Billie und Johnnie im Auto nach Hause und gingen ins Bett. Und Onkel Wiggily hatte am nächsten Tag ein weiteres Abenteuer.